



12.02.2018 [www.balqis.de](http://www.balqis.de)

## US - israelischer Angriff

Innerhalb kurzer Zeit griffen die USA und Israel Ziele in Syrien an.

In nahezu gleichlautenden Erklärungen sprachen das US- und das israelische Militär von rein „defensiven“ Aktionen. „Die SDF haben in Selbstverteidigung und mit Unterstützung durch die Koalition gehandelt...Wir suchen keinen Konflikt mit dem syrischen Regime“ erklärte das Pentagon. Und das israelische Militär sprach von einer „rein defensiven Aktion gegen die iranische Aggression“ und will die Situation nicht weiter verschärfen.

Diese Erklärungen stellen eine bizarre Umkehrung der Realität dar.

## Nationaler Dialog

Frieden für das syrische Volk - in drei Sprachen prangte dieses Motto über dem Präsidium des Kongresses, der am 30./31. Januar 2018 in Sotschi in Russland stattfand. Russland hatte Vertreter der Ethnien und Religionen Syriens, der Opposition im In- und Ausland und der Regierung eingeladen zu einer "Konferenz des Nationalen Dialogs". Darunter waren auch Vertreter bewaffneter Gruppen. 1600 Delegierte kamen und wählten eine Kommission, die die syrische Verfassung überarbeiten soll.

Weiter lesen auf balqis oder in der UZ

## Angriff auf Syrien – Angriff auf Afrin

Mit der Aggression gegen Syrien, gegen Afrin will die Türkei nicht nur gegen eine kurdische Autonomie vorgehen. Die Aggression soll auch die Position der Türkei bei Verhandlungen über die Zukunft Syriens stärken. Ist mit diesem Angriff das Projekt einer „Demokratischen Föderation Nordsyrien“ beendet? Vergessen wir nicht: Ohne US-Artillerie und -Luftwaffe, ohne Hubschrauber und Tausende US-Soldaten, ohne Training und Geld hätte es dieses Projekt so nie gegeben.

Nach wie vor gilt: nur im gemeinsamen Kampf der kurdischen Selbstverteidigungskräfte und der Regierung kann ein Mindestmaß an Stabilität erreicht werden. Denn der US-Regime-Change bringt

keine Stabilität. Und niemand sollte vergessen: Seit Jahren ist Syrien Ziel des Angriffs! Hier ein [Rückblick](#).

## Zerstörung

*Mosul* in [Trümmern](#). Zu den vielen Verbrechen dieses Krieges gehört die rücksichtslose Zerstörung Mosuls - und die anhaltende [Vernachlässigung](#) seitdem der IS vertrieben ist.

*Raqqa*: Nach der Vertreibung des IS durch die USA und ihre Verbündeten der SDF liegt auch Raqqa in Trümmern. Hilfe beim Wiederaufbau: [Fehlannonce](#). Ein Beauftragter der US-Regierung, Mark Green, besuchte zusammen mit hohen Militärs heimlich Raqqa und sah die Zerstörung. „Unsere Aufgabe ist die Stabilisierung, nicht der Wiederaufbau...“ sagte Green und ergänzte, er würde nach Europa reisen, um die [Verbündeten zu drängen](#), Hilfe zu leisten.

*Deir Ezzor*: Seitdem die Belagerung von Deir Ezzor durchbrochen wurde, arbeitet die Regierung daran, die Stadt wieder bewohnbar zu machen, damit Flüchtlinge wieder dahin zurückkehren können. Sie wird dabei vom russischen Militär unterstützt, sowohl bei der Versorgung der Bewohner als auch bei der Minenräumung.

Schulen werden instandgesetzt, die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Öl und wiederhergestellt. Syrische Medien machen Werbung für die Rückkehr der Einwohner, die vom IS vertrieben wurden. [Die Bewohner, die in dem Video zu Wort kommen](#) (arabisch), sprechen davon, dass die Grundversorgung gewährleistet ist. Und vor allem, dass die Sicherheit wiederhergestellt ist.

## Splitter

*Die* Weltgesundheitsorganisation stellt dem Universitäts-Kinderkrankenhaus in Damaskus eine Million Dollar zur Verfügung.

*Russland* hat seinen Partner unter den BRICS-Staaten (Brasilien, Indien, China, South Africa) angeboten, sich am Wiederaufbau Syriens zu beteiligen. 2016 hatten Damaskus and Moskau Verträge im Wert von einer Milliarde Dollar geschlossen, um Syrien wieder aufzubauen

*Die* sogenannte FSA, die jahrelang der Liebling der westlichen Medien war, avanciert plötzlich auch in der Tagesschau zu einer terroristischen Organisation: "In der Freien Syrischen Armee befinden sich Kommandanten, die in der Vergangenheit einem 12-jährigen Palästinenser den Kopf abgeschnitten und damit vor Kameras posiert haben", sagt Ayhen Bilgen, ein Abgeordneter der pro-kurdischen

Partei HDP. Andere Kämpfer hätten vor Kameras die Nieren oder Herzen jener Menschen gegessen, die sie getötet haben.

## Syrian Metal is War

"Draußen ist Krieg" und "das ist nicht die Zeit für Gitarren". Zwei Sätze aus dem [Film über die Metal-Szene in Syrien](#), ein Überblick von den 90er Jahren bis mitten in den Krieg.

Der Film zeigt eine Subkultur, teils geduldet, teils dem Druck von Staat und Gesellschaft ausgesetzt. Sie wollen im Studio eine Aufzeichnung machen - und draußen fallen die Granaten. Eine der vielen Facetten Syriens.

## Jemen

Im Krieg gegen den Jemen gibt es [viele Fronten](#). Allen voran die saudische Militärkoalition im Kampf gegen die Ansar Allah, daneben al-Qaida, IS, die Unabhängigkeitsbewegung im Süden. Aber auch innerhalb der Militärkoalition gibt es Konflikte.

## Robert Parry

**Robert Parry** starb am 27. Januar 2018. Er war bekannt für seine Berichterstattung zur Iran-Contra-Affäre in den 80er und 90er Jahren.

In seinem [letzten Artikel](#) beschrieb er noch einmal, wie die Main-Stream-Medien immer mehr dazu übergingen, Fakten zu verachten und stattdessen Propaganda zu betreiben.

Die Lügen zu den "Massenvernichtungswaffen" des Irak waren nur Spitze des Eisbergs. Heute gilt es für die Berichterstattung über den Konflikt in Syrien, über den die Medien fragwürdige oder schlicht falsche Beschreibungen des Konflikts in Syrien verbreiten - um dort ein dem Westen genehmes Regime zu installieren. Dazu gehörte, die syrische Regierung für Chemieangriffe verantwortlich zu machen, obwohl es starke Beweise dafür gibt, dass es von al-Qaida inszeniert war. Das gleiche gilt in Bezug auf Russland und Putin.

Westliche Journalisten, schreibt Parry, sehen es nun als ihre patriotische Pflicht an, Fakten zu verschweigen, die der Dämonisierung Putins entgegenstehen

## Infos

Diese Infos erscheinen in loser Folge. Für Anregungen, Hinweise und Kritik sind wir jederzeit dankbar (An: [info@balqis.de](mailto:info@balqis.de)). Wer es interessant genug findet, kann es auch gerne weiterleiten. Um diesen Newsletter zu abonnieren bitte eine Mail an [info@balqis.de](mailto:info@balqis.de) mit dem Betreff „bestellen“. Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte, bitte eine Mail an [info@balqis.de](mailto:info@balqis.de) mit dem Betreff „abbestellen“. Wir werden die E-Mail Adressen, die wir hier erhalten, nicht weiter geben oder außerhalb des Newsletters verwenden.

[5 Jahre \\* Kein Tag wie jeder andere](#)

[Die Linke und Syrien](#) – immer noch ein schwieriges Kapitel \* [Fassbomben](#)

[Frühling der Petrodollar](#)